

## Montanistische Anlagen in der Obersteiermark

### Tuschfederzeichnungen von Herbert Tischhardt, Leoben



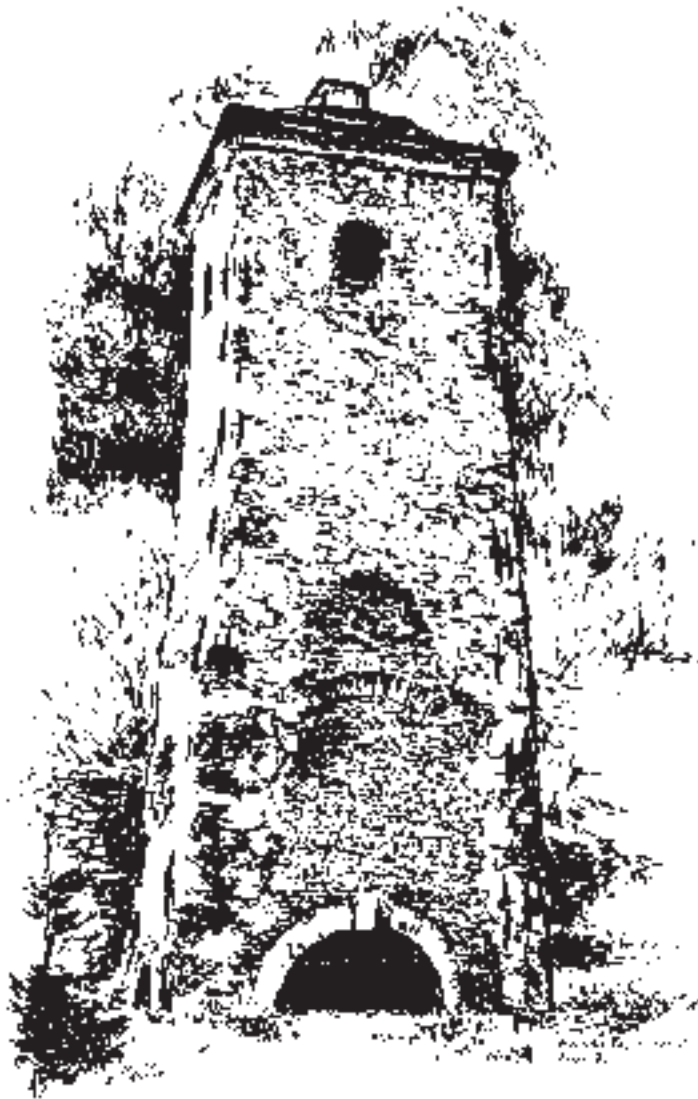
Unter den zahlreichen Bildern von Denkmälern in Leoben und an der Steirischen Eisenstraße nehmen die Zeichnungen des Leobener Künstlers Herbert Tischhardt eine Sonderstellung ein. Die Portraits der Objekte sind nicht nur technisch und künstlerisch perfekt, sondern auch einfühlsam gestaltet und stehen so in der Tradition des bekannten Leobener Zeichners Willi Kadletz (beispielsweise „Eisen auf immerdar“ und „Alt-Leoben“). Tischhardts Darstellungen sind daher höchst wertvoll für die Montangeschichte der Region.

Zum Künstler: Herbert Tischhardt wurde am 12.7.1948 als Sohn eines Bergmannes in Leoben-Seegraben geboren und widmete sich seit frühester Kindheit dem Zeichnen, wo er sich autodidaktisch vor allem in der Graphik fortbildete. Zeichnungen mit Kohle, Tusche und in Aquarelltechnik sind seine besondere Stärke. Er ist Mitglied des Vereines für Bildnerische Freizeitgestaltung (Kunstbaustelle Leoben) und hat seine Werke mehrmals, zuletzt im Dezember 2007/Jänner 2008 im Leobener Rathaus, öffentlich präsentiert. Man spürt, dass Herbert Tischhardt – künstlerisch begabt – sich auch mit der Geschichte des Berg- und Hüttenwesens beschäftigt, was ihn zu sachlich orientierten Zeichnungen von Objekten an der Eisenstraße befähigt.

Gerhard Sperl



*Vordernberg. Radwerk I, auch als Peintinger-Hochofen bekannt; für 1578 nachweisbar, 1862/63 zeitgemäßer Neubau, 1907 Auflassung der Roheisenproduktion. Rechts: Erzröstanlage und Gichtturm, links: Gießhalle; der Hochofen zwischen diesen Bauten wurde um 1910 abgetragen.*



*Vordernberg. Radwerk X, Hochofenwerk der Stadt Leoben; für 1440 nachweisbar, großzügiger Ausbau um 1840 und auch später. 1899 Auflassung der Roh-eisenproduktion. Von der umfangreichen Anlage blieb nur der hier dargestellte Hochofen (Ofenstock) erhalten.*

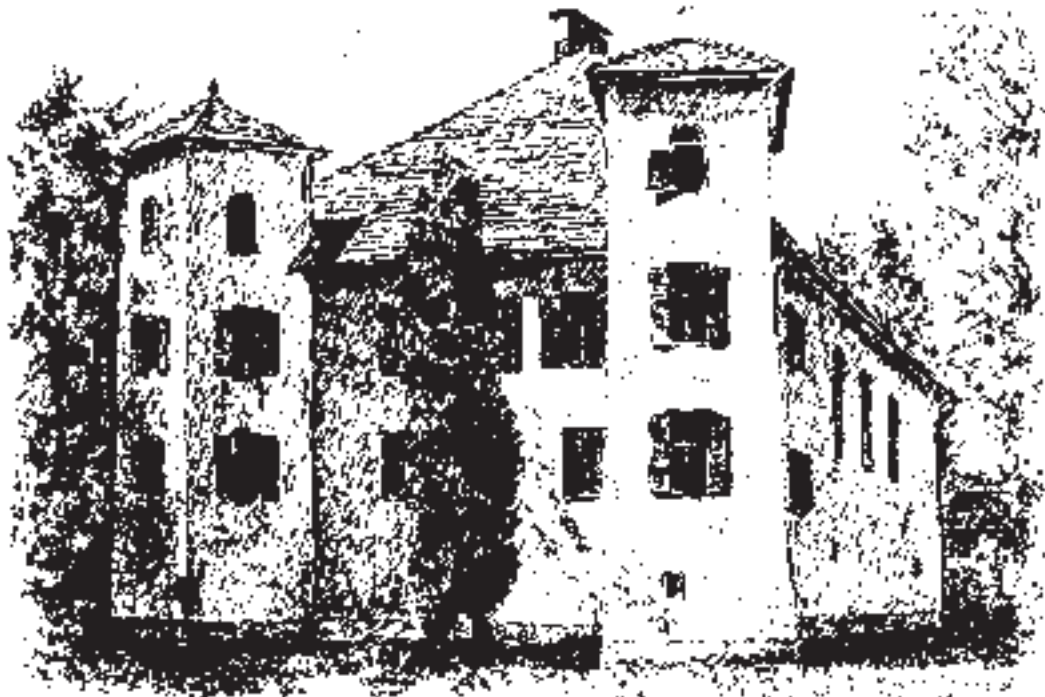


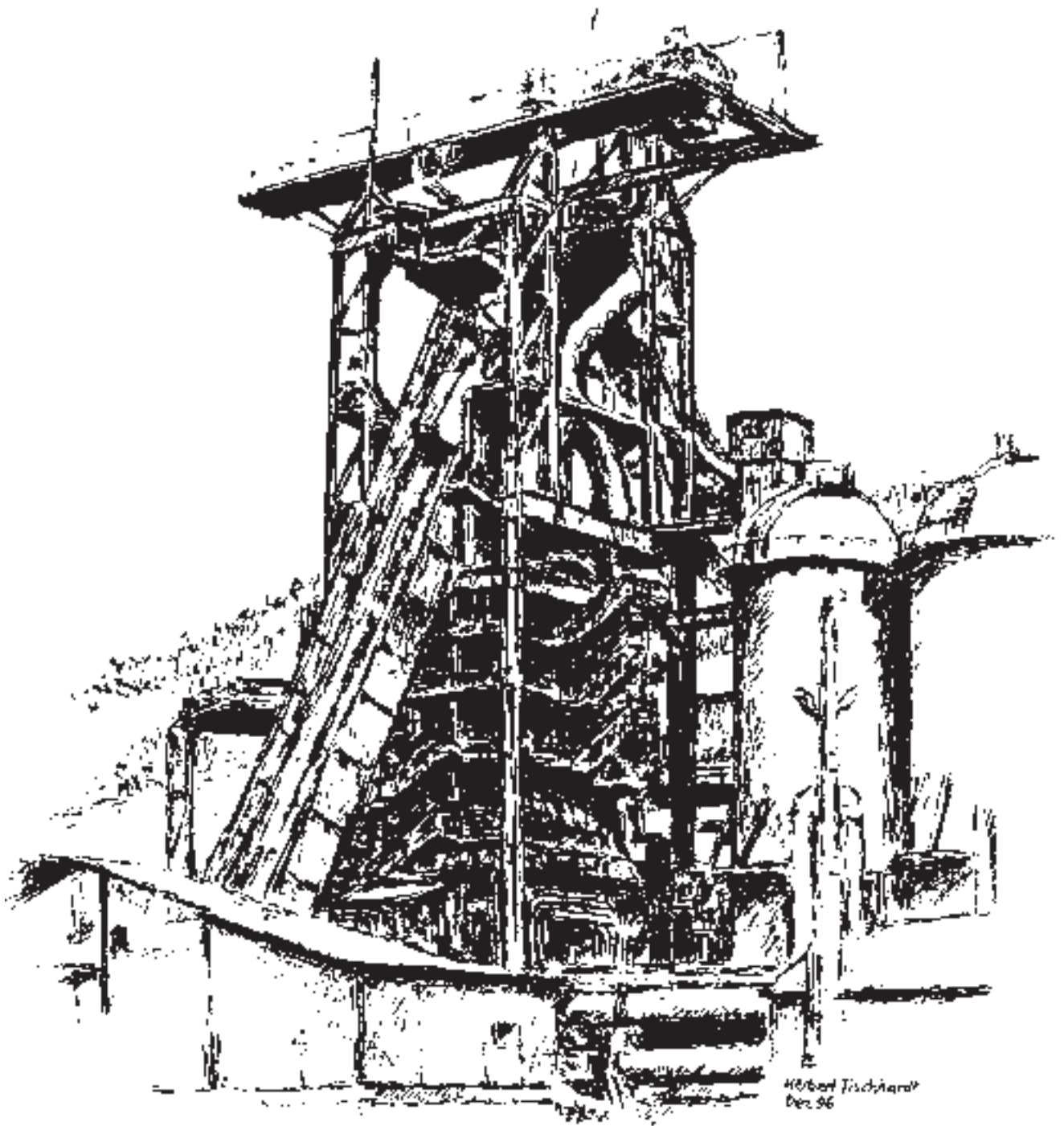
*Vordernberg. Portal des „Prinzen-Amtshauses“ (Haupt-straße), des Verwaltungssitzes für das 1907 stillgelegte Radwerk II; von 1822 bis 1859 war Erzherzog Johann Eigentümer dieses Radwerks.*



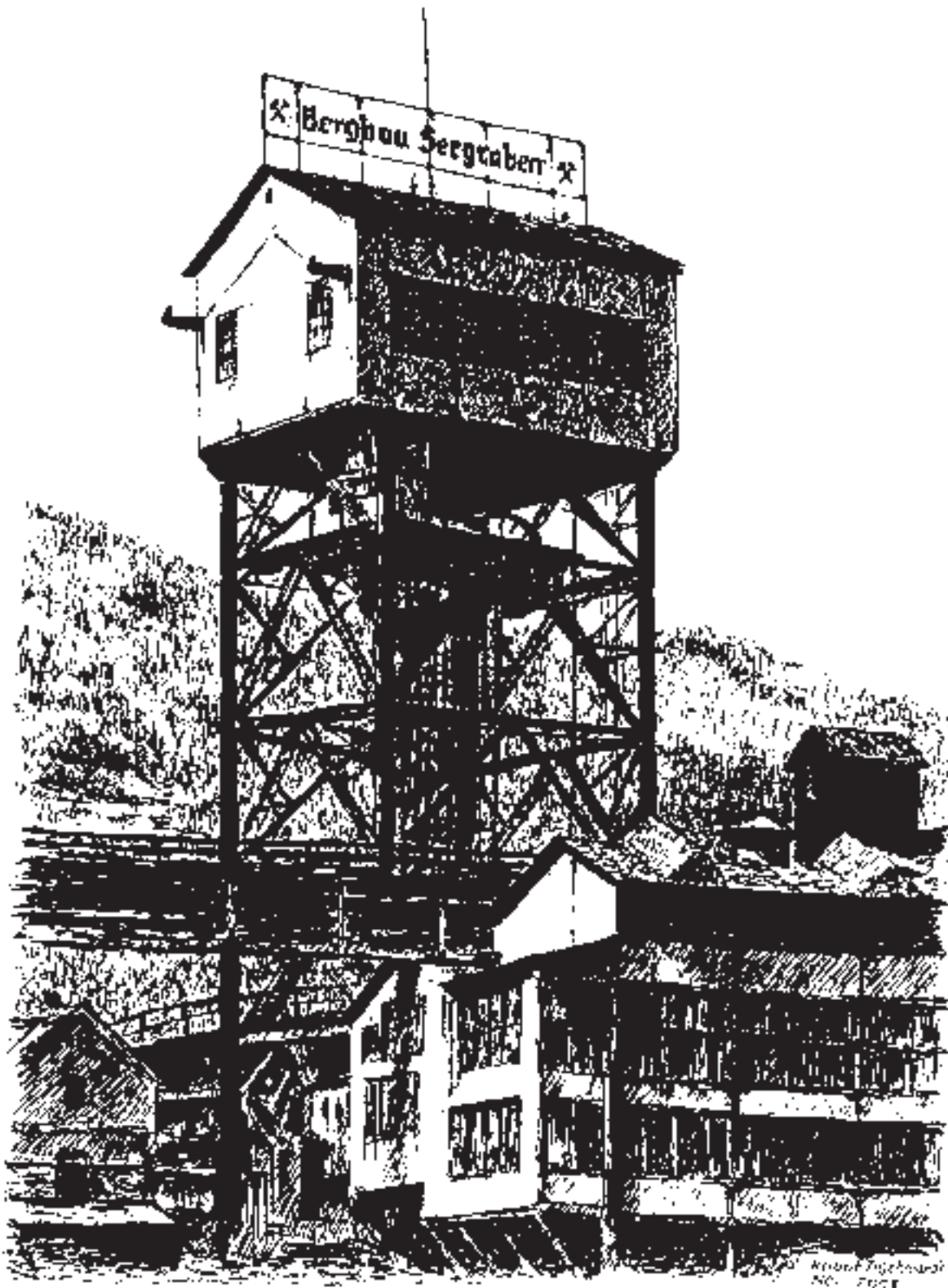
*Vordernberg. Markscheide-Pavillon bei der 1840 eröffneten Montan-Lehranstalt, der Vorgängerin der heutigen Montanuniversität in Leoben.*

*Trofaiach. Schloss Stübichhofen (benannt nach den Freiherren von Stübich) mit zwei Ecktürmen, heutiger Bau im Wesentlichen aus dem 17. Jahrhundert; seit 1976 Heimatmuseum.*





*Leoben-Donawitz. Hochofen (IV) des voest Alpine-Hüttenwerkes.*



*Leoben. Kohlenbergbau Seegraben (Münzenberg), Fördergerüst des Zahlbruckner-Schachtes (erbaut um 1930);  
1964 Auflassung der Kohlenförderung und bald danach Beseitigung fast aller Obertaganlagen.*



*Schmelz (Seetal) bei Judenburg. Hochofen der 1861 stillgelegten Eisenhütte in 1520 m Seehöhe; der im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts erbaute Ofen gilt als die älteste erhaltene Anlage zur Roheisenerzeugung in der Steiermark.*

*Wasserleith bei Knittelfeld. Herrenhaus des 1910 als mechanische Werkstätte stillgelegten, ehemals bedeutenden Weinmeisterischen Sensenwerkes; das beachtenswerte, bestens restaurierte Gebäude dient heute als Wohn- und Pflegeheim der Caritas.*

